



Warum tun wir nicht, was wir wissen?

Katja Weber, REFLEKT & Dr. Sophie Lohmann, IREES

14.03.2024

KLIMAX



Eine Ausstellung über die Kommunikation der Klimakrise

Museum für Kommunikation Frankfurt



Museum für Kommunikation Berlin



noch bis September 2024
in Berlin

Arbeitshypothesen der Ausstellung KLIMA_X



- Die Kommunikation über die Folgen der Erderwärmung ist ein gesellschaftlicher Kampf um Veränderung.
- Bilder und Worte sind mächtig. Sie bestimmen, wie wir die Klimakrise wahrnehmen.
- Wem oder was wir Glauben schenken bestimmt, wie bedrohlich wir die Auswirkungen der Erderwärmung finden.
- Menschen verändern sich nicht allein durch rationale Fakten oder Drohszenarien.
- Menschen verändern sich durch Geschichten, Ideen und Bilder einer Zukunft, an die sie glauben.

Gliederung

1. Geschichte der Klimakommunikation

2. Intraindividuelle Einflüsse auf Handeln

3. Strukturelle Einflüsse auf Handeln

4. Zukunftsvisionen

Geschichte der Klimakommunikation

Eine Geschichte des Zweifels und Zögerns



Entdeckung der globalen Erwärmung

1820er

Weltgeschichtliche Daten

1769
Die Dampfmaschine von James Watt, Wegbereiter der Industrialisierung wird patentiert



Eine Geschichte des Zweifels und Zögerns

A History of Doubt and Hesitation

Das die Erdatmosphäre durch Kohlendioxid erwärmt wird und der Mensch sie durch zusätzliche Emissionen aufheizt – das ist in der Wissenschaft seit mehr als 150 Jahren bekannt. Seit rund 50 Jahren gibt es immer dringlichere Appelle, etwas dagegen zu tun.

Obwohl wir haben Jahrzehnte mit Zweifeln verbracht und gehofft, der Klimawandel werde sich nicht so schlimm. Wir beruhigten uns damit, dass er wohl erst in ferner Zukunft drohe. Beschäftigt wurden wir in diesen Auseinandersetzungen durch Lobby- und Manipulationskampagnen gegen Klimaschutz. Nun aber stellen wir fest, dass wir bereits mitten in der Klimakrise stecken.

The fact that carbon dioxide warms the atmosphere, and that humans heat it up through additional emissions, has been known in the science world for more than 150 years. For the past 50 years or so, there have been increasingly urgent appeals to do something about it.

Still we spent decades doubting and hoping that climate change would not be so bad. We reassured ourselves that it would probably only happen in the distant future. We were encouraged in these evasion strategies by lobbying and manipulation campaigns against climate change mitigation. But now we realize that we are already in the midst of the climate crisis.

Abwechslung der globalen Lufttemperatur von der Nulllinie im Grad Celsius

Wichtige Ereignisse im globalen Temperaturverlauf des Jahres 1850 bis 2022



Zunehmende Warnungen vor dem menschengemachten Klimawandel

1940er

1939 u. 1945
Zweiter Weltkrieg

1942
Ein atomarer Weltkrieg rückt durch die Kubakrise insofern in die Nähe.

1952
Mit Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl beginnt der wirtschaftliche Integrationsprozess Europas.

1962
Der erste Mensch landet auf dem Mond.

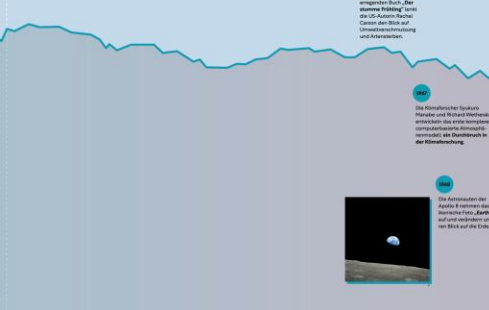
1969
Die Umweltverschmutzung ist in aller Munde.

1970er
Das Klima wird auf der internationalen Bühne verhandelt.

1980er
Die Zeit der aktiven Veränderung?

2010er
Die Zeit der aktiven Veränderung?

2022
Die Angreifung Russlands gegen die Ukraine zwingt Westeuropas zum Umdenken bei der Energieversorgung.



Die Umweltverschmutzung ist in aller Munde

1970er

Das Klima wird auf der internationalen Bühne verhandelt

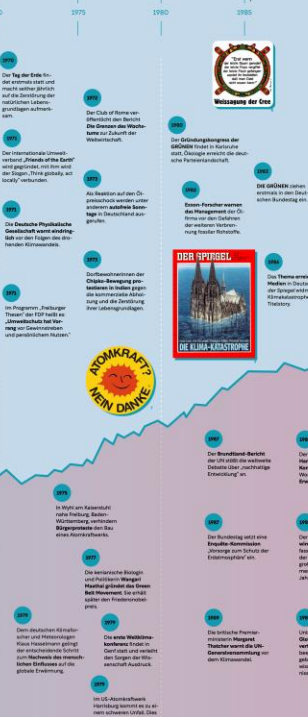
1980er

Die Zeit der aktiven Veränderung?

2010er

Die Zeit der aktiven Veränderung?

2022



Die Zeit der aktiven Veränderung?

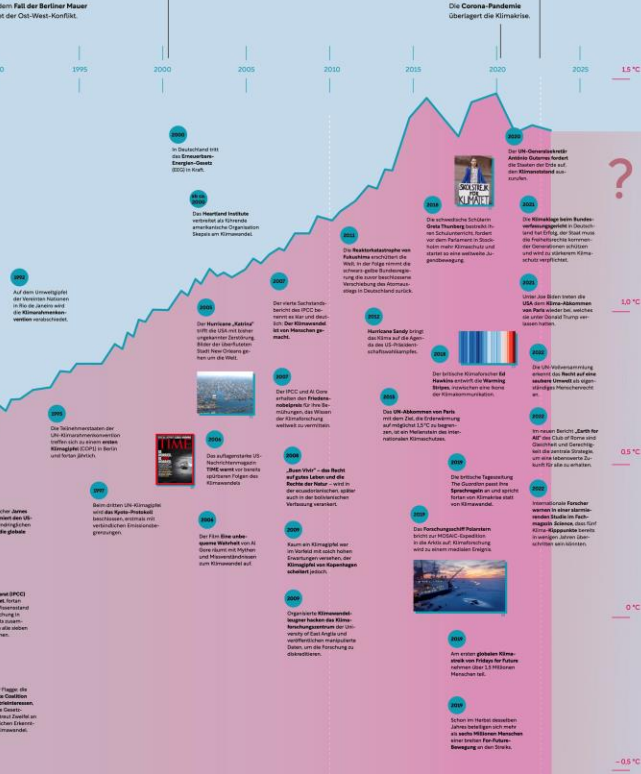
2010er

Die Zeit der aktiven Veränderung?

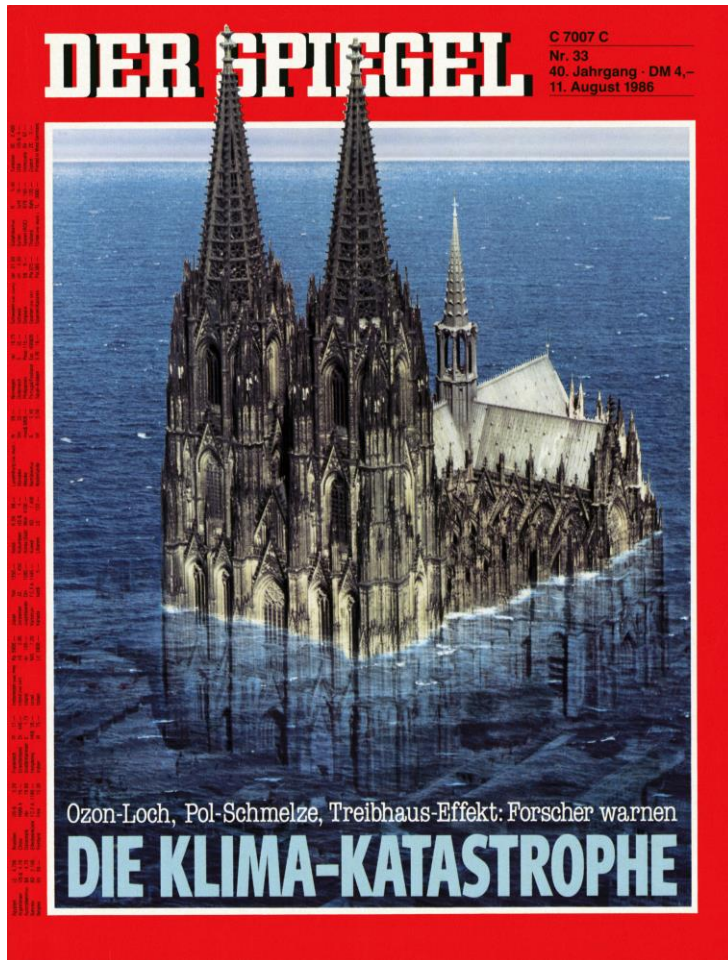
2010er

Die Zeit der aktiven Veränderung?

2022



Bilder der Klimakommunikation



Titelbild DER SPIEGEL, 11. August 1986

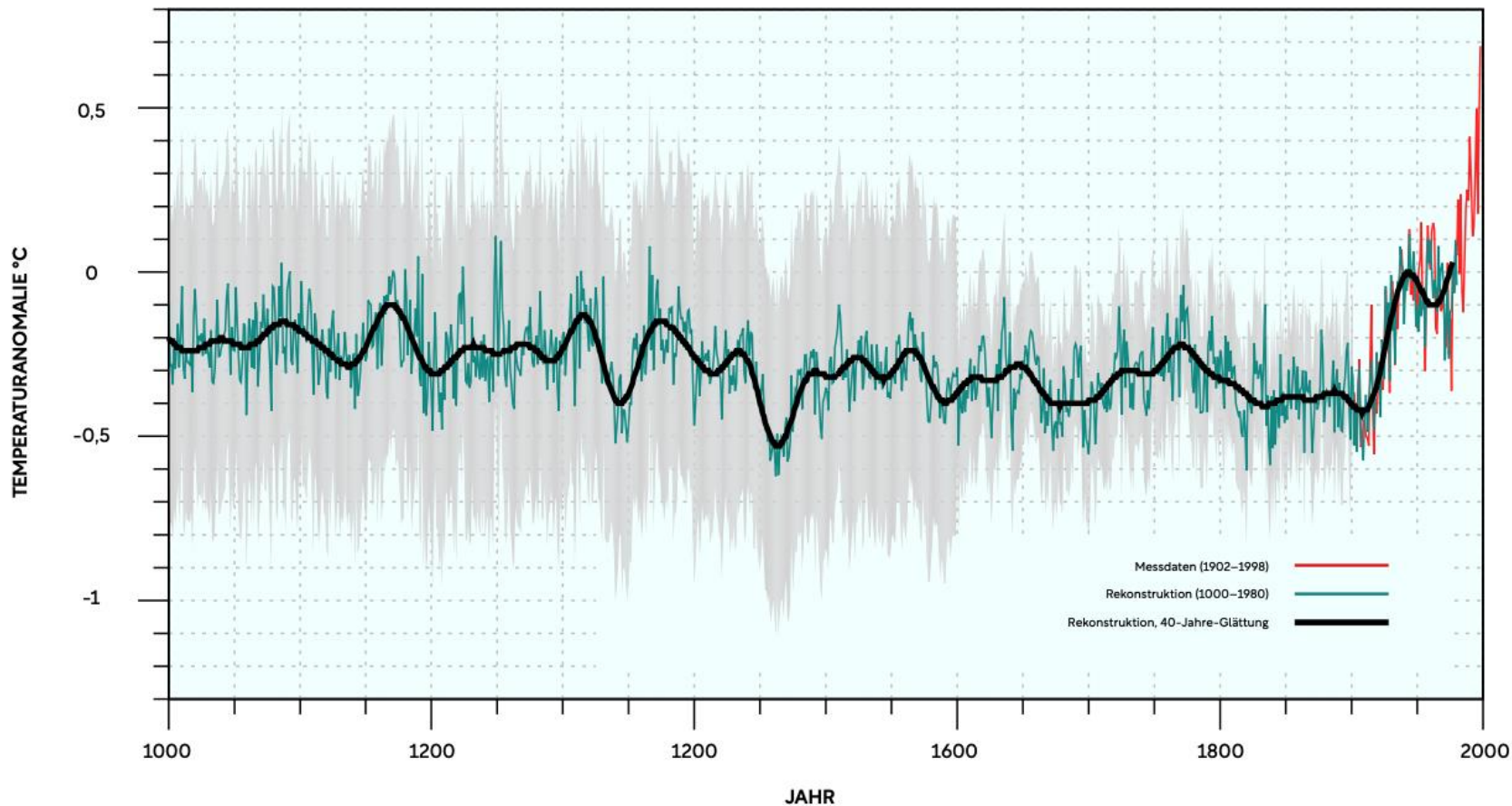
Schaubild Kopenhagen bei 2°C Temperaturanstieg von Climate Central, 2021

1998 – Hockeyschläger-Diagramm

Reputabler Beleg für die anthropogen bedingte Erwärmung, erschien im Dritten Sachstandsbericht des IPCC, 2001



Temperaturen der nördlichen Hemisphäre in den letzten 1.000 Jahren
Northern hemisphere temperatures over the last 1,000 years



Michael E. Mann, US-amerikanischer Klimatologe, 2010

Hauptautor des Kapitels über frühe Klimaveränderungen

Bilder der Klimakommunikation – Der Eisbär



"Science" – Fotomontage zur Illustration eines Klimamanifests, Mai 2010

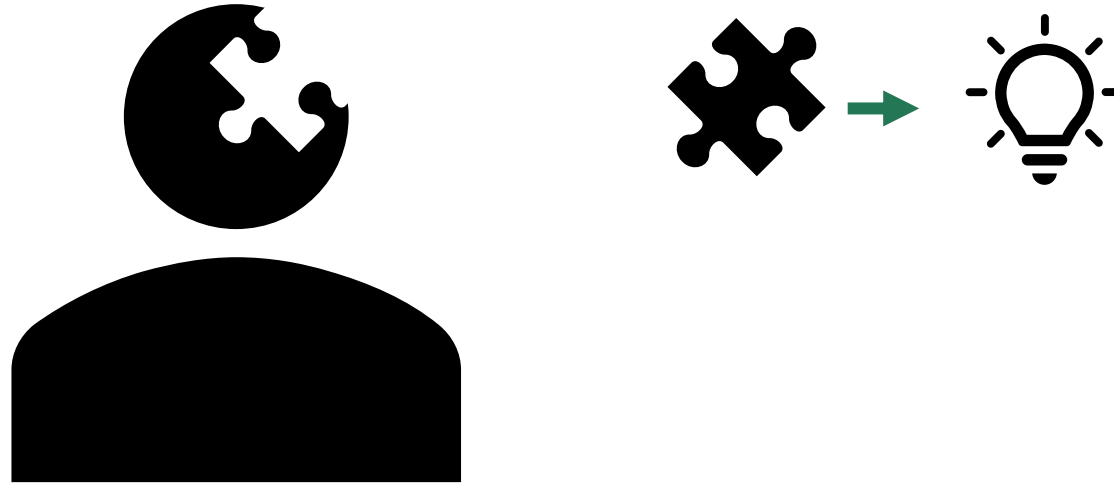


National Geographic, Foto/Video eines verhungerten Eisbären auf Baffininsel, Nord-Kanada, 2017



The Guardian: Why the Guardian is changing the language it uses about the environment, 17. Mai 2019

Wissen – letztes Wort vs. erster Schritt

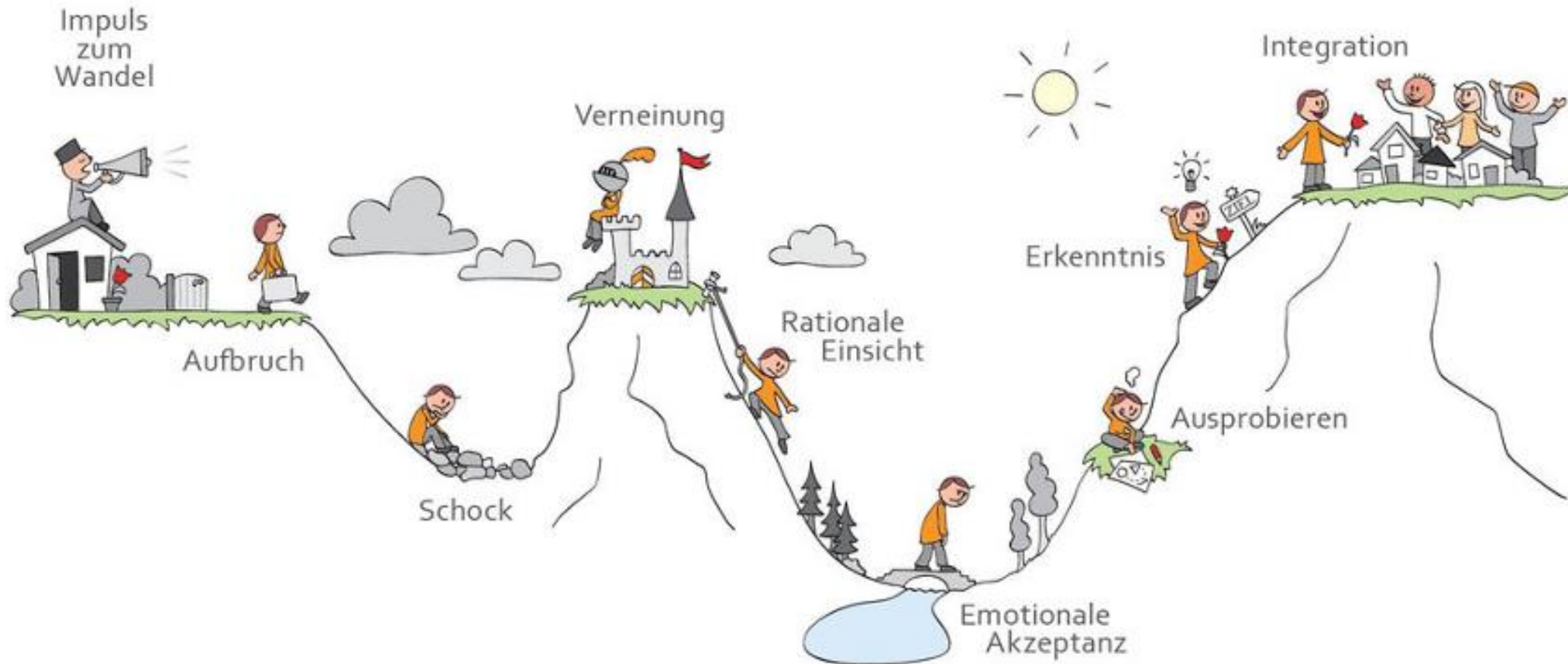


- Informationsdefizitmodell (Kahan et al., 2012; Nisbet & Scheufele, 2009; Sudolovsky, 2017)
- Erfolgreiche Informationsvermittlung ist nur der 1. Schritt
 - Vertrauen in Wissenschaft (Cologna & Siegrist, 2020; Wilson & Sherrell, 1993)
 - Konsens innerhalb der Wissenschaft (van der Linden et al., 2015; van Stekelenburg et al., 2022)

Reden wir über Gefühle



Veränderungskurve



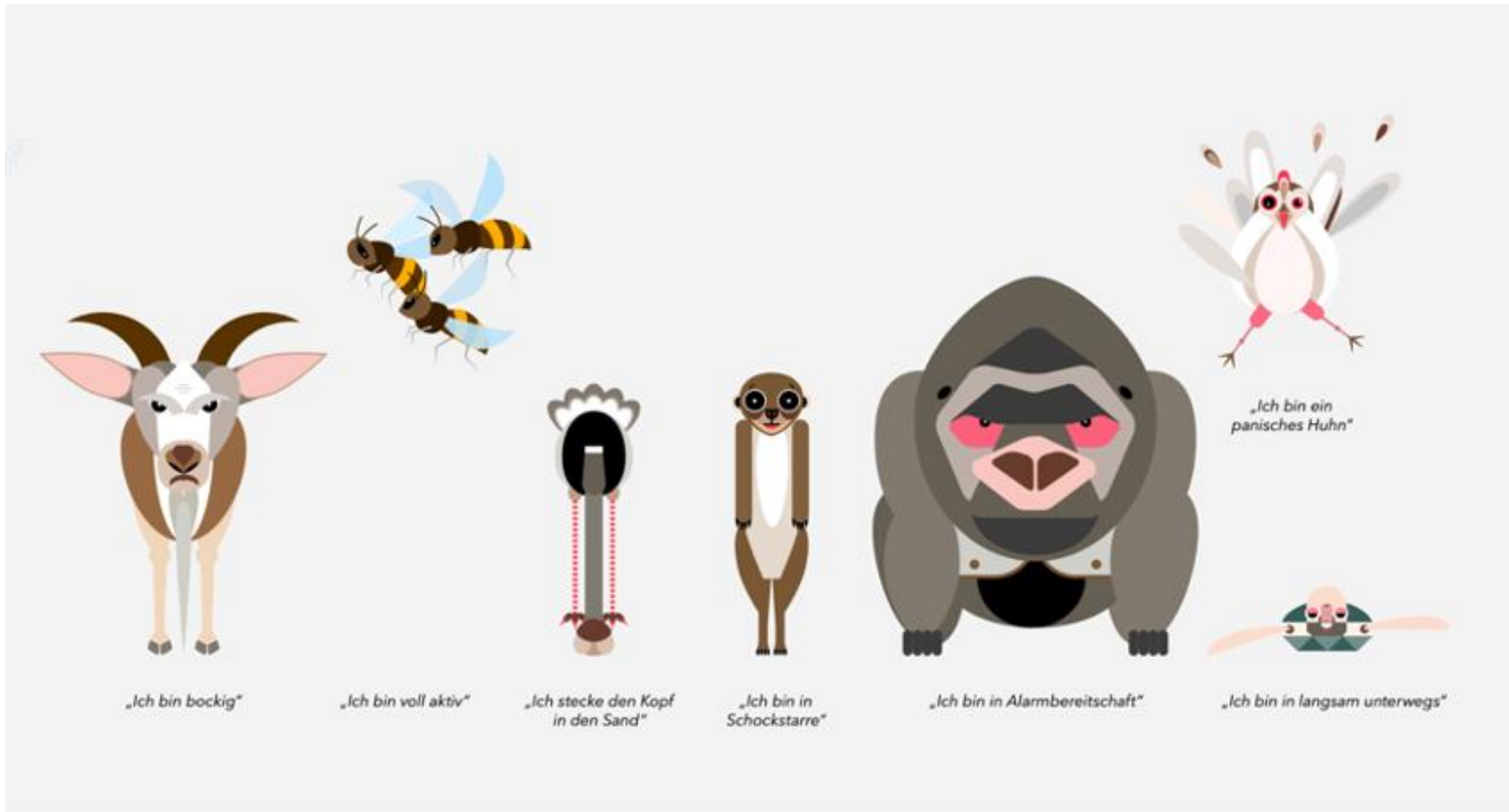
Reden wir über Gefühle



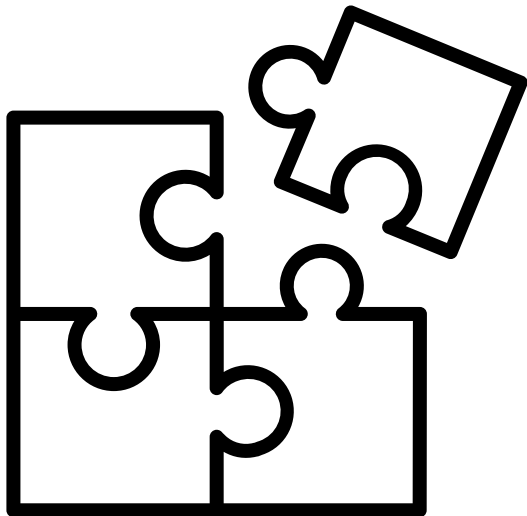
Reden wir über Gefühle



Reden wir über Gefühle

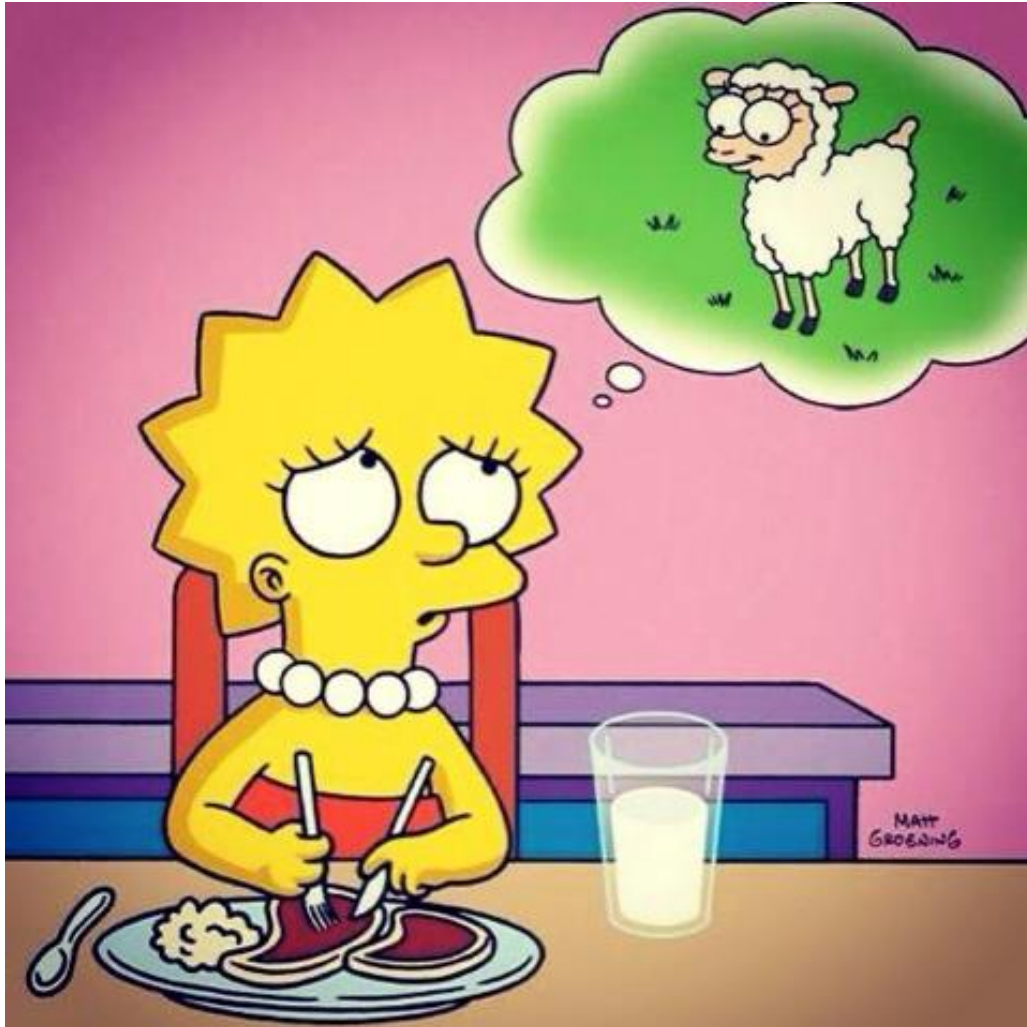


Motivation (Mikro-Ebene)

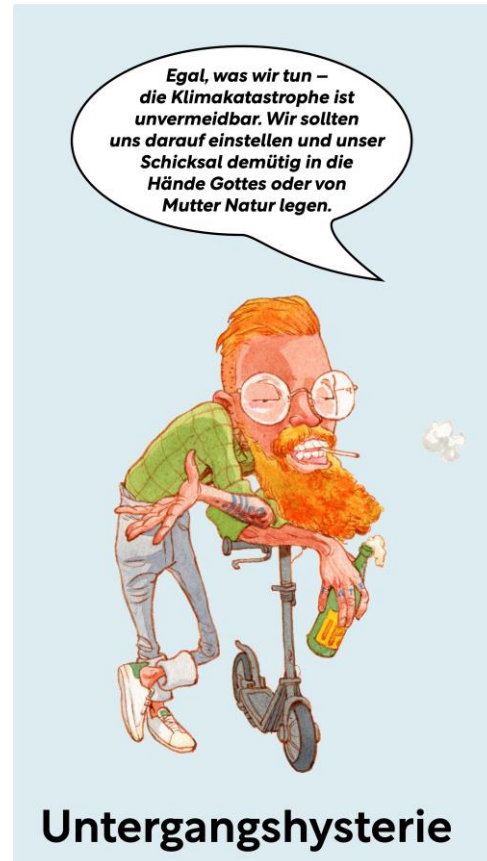


- **Emotionen** (Brosch, 2021)
- **Relevanz + Werte** (Dietz, 2013; Schwartz, 2011)
- **Normen** (Cialdini et al., 2006; Sparkman & Walton, 2017)
- **Gewohnheiten** (Wood & Runger, 2016)
- **Kognitive Dissonanz** (Festinger, 1957; Harmon-Jones & Mills, 2019)

Warum fällt uns Veränderung schwer? Kognitive Dissonanz



Ausreden



Discourses of Denial – 12 Typen
aus „KLIMA_X. Eine Ausstellung über die Kommunikation der Klimakrise“

Rauchverbot BVG Doppeldecker-Busse 1974



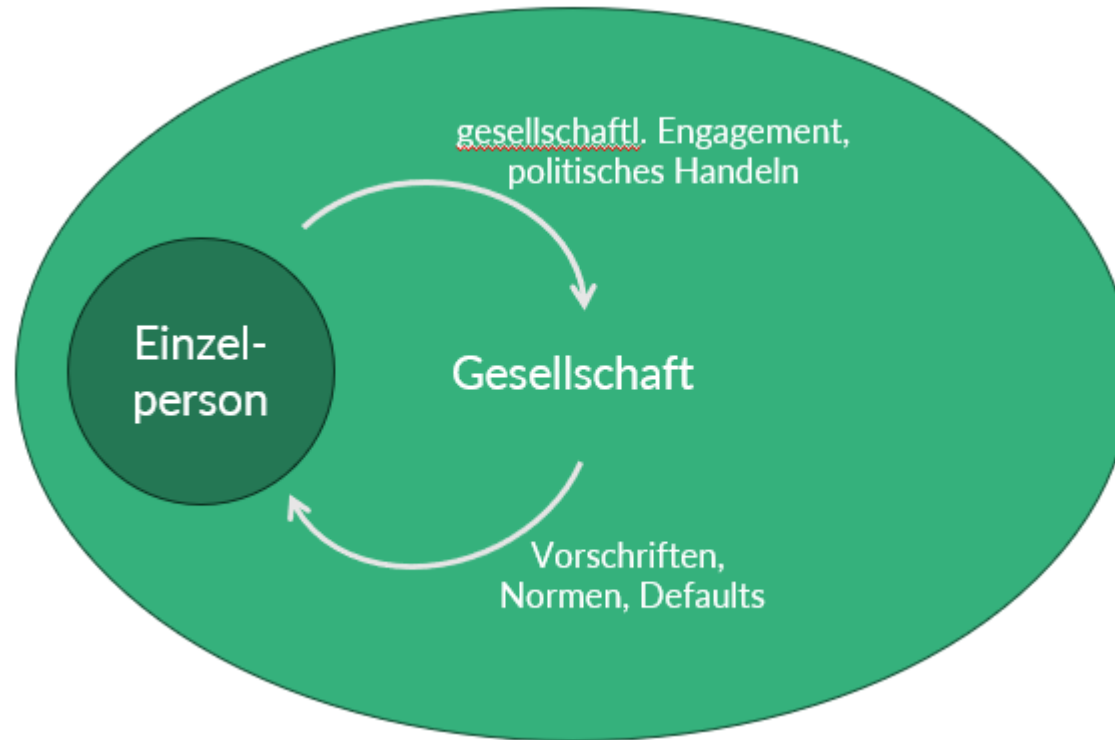
<https://www.youtube.com/watch?v=srvV5kTONuU>

Strukturen (Meso-/Makro-Ebene)



- beeinflussen Verhalten von Individuen, aber auch anderes Verhalten (z. B. von Unternehmen oder Politik)
- kreieren Defaults und damit Gewohnheiten (Choi et al., 2004; Jachimowicz et al., 2019)
- kreieren Normen (s. Video zum Rauchverbot)
- verändern sich aber häufig nur langsam
 - träge Strukturen
 - Kosten-/Nutzen-Verteilung jetzt vs. in Zukunft (Critchfield & Kollins, 2001; Frederick et al., 2002)
 - Stakeholder Buy-In

Mikro + Makro im Austausch



(Bronfenbrenner, 1994; Erez & Gati, 2004; Oliver, 1993)

Realutopien: Was wäre, wenn wir nicht scheitern?

REFLEKT



Realutopien: Was wäre, wenn wir nicht scheitern?

REFLEKT



Realutopien: Was wäre, wenn wir nicht scheitern?

REFLEKT



www.realutopien.info/visuals

Vielen Dank!

Kontakt

IREES
research for future.

Dr. Sophie Lohmann

Tel.: + 49 721 9152636-35
E-Mail: s.lohmann@irees.de

IREES GmbH
Durlacher Allee 77
76131 Karlsruhe
Deutschland
www.irees.de



Katja Weber

Tel.: + 49 172 3166131
E-Mail: katja.weber@reflekt.de

REFLEKT
Allerstraße 18
12049 Berlin
Deutschland
www.reflekt.de

